

Die Festivalsaison startet in 2 Tagen!

37. Festivalsaison vom 22.6.-7.9.2024: 155 Konzerte an 24 Spielstätten

Oestrich-Winkel, 20.6.2024 – In zwei Tagen feiert das 37. Rheingau Musik Festival seine festliche Eröffnung. Dieses Jahr startet das Rheingau Musik Festival mit einer Besonderheit in den „Sommer voller Musik“. Es gibt nicht nur eins, sondern zwei **Eröffnungskonzerte** in unterschiedlichen Spielstätten und unterschiedlicher Besetzung. In der prächtigen Basilika von Kloster Eberbach erklingen am 22.6. Antonin Dvořáks Violinkonzert a-Moll op. 53 mit **Christian Tetzlaff** und anschließend Bedřich Smetanas Sinfonische Dichtung „Ma vlast“ Nr. I–IV. Im zweiten Eröffnungskonzert am 23.6. spielt der Pianist **Bruce Liu** Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73 im Kurhaus Wiesbaden, daneben erklingt ebenfalls Bedřich Smetana Sinfonische Dichtung „Ma vlast“ Nr. I–IV. Traditionell werden die beiden Künstler vom hr-Sinfonieorchester unter seinem Chefdirigenten Alain Altinoglu begleitet.

„Das Festival ist Synonym für erstklassige Musik. Mehr als 150 Konzerte in den schönsten Spielstätten der Region sprechen nicht nur für die Vielseitigkeit des Festivals, sondern auch für die Schönheit Hessens. Das Rheingau Musik Festival ist ein wichtiger Teil unserer lebendigen und vielfältigen Kultur – einer Kultur, die ihre volle Kraft entfalten kann, weil sie Menschen erreicht und begeistert. Das Festival strahlt damit weit über die Rheingau-Region und Hessen hinaus“, so Boris Rhein, Hessischer Ministerpräsident und Schirmherr des Rheingau Musik Festivals.

Die Eröffnung im Radio: Das Eröffnungskonzert (Sa., 22.6.) wird ab 19 Uhr live in hr2-kultur übertragen. **Im Fernsehen:** 3sat sendet das Eröffnungskonzert am Samstag, den 7. Juli, um 10.55 Uhr, das hr-fernsehen am Sonntag, den 6. Juli, um 20.15 Uhr. **Im Internet:** Video-Livestream am 22.6. auf hr-sinfonieorchester.de und auf youtube.com/hrsinfonieorchester.

Vier herausragende Künstlerpersönlichkeiten werden das Programm des diesjährigen Festivalsommers als **Fokus-Künstlerinnen und -Künstler** im Besonderen prägen: der Geiger **Christian Tetzlaff**, die Cellistin **Anastasia Kobekina**, der Pianist **Bruce Liu** und die Jazz-Saxophonistin **Candy Dulfer** werden jeweils in mehreren abwechslungsreichen Konzerten zu erleben sein.

Im Rahmen des Schwerpunktes **Spot on: Dvořák** werden an zehn verschiedenen Abenden, jeweils unterschiedliche Werke von Antonín Dvořák in den Fokus gestellt.

In insgesamt 12 Konzerten wird im diesjährigen Schwerpunkt **„Spot on: Hollywood“** mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern Filmmusik wirkmächtig erlebbar gemacht, wie unter anderem mit Daniel Hope, Time for Three, Jonas Kaufmann oder Sophie Pacini.

In diesem Sommer werden ebenfalls **Vivaldis „Jahreszeiten“** in unseren **Werkperspektiven** aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Neben dem Originalwerk von Antonio Vivaldi werden unter anderem die Komposition „Vivaldi Recomposed“ von Max Richter sowie Werke von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla gegenübergestellt.

Die Musik **Brasiliens**, die vor allem geprägt wird von der Einzigartigkeit südamerikanischer Rhythmik, ist ein Spiegelbild kultureller Vielfalt aus afrikanischen, portugiesischen und indigenen Einflüssen. Zu sieben verschiedenen Konzerten sind Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die entweder brasilianische Wurzeln haben, dort leben oder die Musik dieses Landes in den Rheingau bringen.

Darüber hinaus wird in der neuen Reihe **„Ausgezeichnet!“** ausgewählten Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinnern die Möglichkeiten entgegengebracht, sich einem breiten Publikum frisch und leidenschaftlich vorzustellen.

Pressekontakt

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH:
Leitung Kommunikation & Marketing: Caroline Lazarou
Tel.: 06723 / 91 77 15 | E-Mail: lazarou@rmf.de

Zu Gast in diesem Sommer sind außerdem weltweit bedeutende Musikerinnen und Musiker wie Yulianna Avdeeva, Till Brönner, Jonathan Butler, Ray Chen, Asya Fateyeva, Plínio Fernandes, Julia Fischer, Thibaud Garcia, Alexej Gerassimez, Max Giesinger, Cristina Gómez Godoy, Stewart Goodyear, Raphaela Gromes, Hilary Hahn, Daniel Hope, Maximilian Hornung, Philippe Jaroussky, Alexandre Kantorow, Jonas Kaufmann, Bomsori Kim, Sebastian Knauer, Lang Lang, Martynas Levickis, Igor Levit, Jan Lisiecki, Atrina Madani, Xavier de Maistre, Sarah McKenzie, Alice Merton, Sabine Meyer, Fabian Müller, Daniel Müller-Schott, Anne-Sophie Mutter, Max Mutzke, Ferhan & Ferzan Önder, Daniel Ottensamer, Sophie Pacini, Guido Sant'Anna, Jonathan Scott, Álvaro Soler, Grigory Sokolov, Martin Stadtfeld, Devid Striesow, Masaaki Suzuki, Ulrich Tukur, Eckart von Hirschhausen oder Rolando Villazón. **Neben renommierten Vokal- und Instrumentalensembles** wie dem Bach Collegium Japan, Naturally 7, dem RIAS Kammerchor Berlin, dem Tenebrae Choir, dem Windsbacher Knabenchor, dem Armida Quartett, den Berliner Barock Solisten, der Camerata Royal Concertgebouw Orchestra, dem Kammerorchester Basel, dem Kölner Kammerorchester, der lautten company BERLIN oder dem Tetzlaff Quartett sorgen **verschiedene Klangkörper der Alten Musik sowie zahlreiche internationale Spitzenorchester**, wie die Akademie für Alte Musik Berlin unter Markus Steidler, das Chineke! Orchestra, das City Light Symphony Orchestra unter Kevin Griffiths, das Czech Philharmonic unter Jakub Hrůša, die Cuban-European Youth Academy unter Thomas Hengelbrock, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter Jérémy Rhorer, die Deutsche Radio Philharmonie unter Jochen Rieder, das Gustav Mahler Jugendorchester unter Ingo Metzmacher, das hr-Sinfonieorchester unter Alain Altinoglu, das Orchestra e Coro Sinfonica di Milano unter Emmanuel Tjeknavorian, das Pittsburgh Symphony Orchestra unter Manfred Honeck, das São Paulo Symphony Orchestra unter Thierry Fischer, das Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi, das WDR Funkhausorchester unter James Blachly, das West-Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim und viele weitere für klangprächtige Konzertmomente.

Der diesjährige Festivalsommer wartet mit 155 Konzerten an 24 Spielstätten des Rheingaus und benachbarter Regionen auf. Über 140.000 Eintrittskarten stehen für die Konzerte zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8 Mio. Euro. Langfristige Sponsorenverträge, Konzerte- und Sachsponsorings, die Beiträge und Spenden der Mitglieder des Fördervereins sowie ein Landeszuschuss in Höhe von 25.000 Euro sichern die Finanzierung des Rheingau Musik Festivals.

Die Hauptveranstaltungsorte sind Schloss Johannisberg, Kloster Eberbach, Schloss Vollrads und das Kurhaus Wiesbaden. Dazu kommen zahlreiche Kirchen und Weingüter im Rheingau und Wiesbaden. Auch in diesem Jahr sind das Gestüt Schafhof und das Casals Forum in Kronberg wieder als Spielstätte vertreten. Erstmals nach langer Pause finden auch Konzerte im Hotel Schloss Reinhartshausen statt.

LOTTO Hessen engagiert sich in diesem Jahr erneut als Hauptsponsor des Rheingau Musik Festivals. Als Co-Sponsoren unterstützen die **Fürst von Metternich Sektkellerei** und die **Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)** in Verbindung mit der **Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen** das Rheingau Musik Festival. Als Premium-Projektpartner agieren die **Brass-Gruppe**, die **Deutsche Leasing AG** mit ihrer Tochter **DAL**, die **R+v Allgemeine Versicherung AG** und die **UBS Deutschland AG**. Als Official Airline fungiert **Lufthansa**. Die **BRITA GmbH** ist in diesem Jahr erneut offizieller Nachhaltigkeitspartner. Außerdem ist in diesem Jahr **Ferrero** offizieller Genusspartner. Medienpartner des Festivals sind der **Hessische Rundfunk** sowie **Deutschlandfunk**, die **Deutsche Welle** und **arte**.

Karten- und Infotelefon: 0 67 23/ 60 21 70 (Mo – Fr, 9.30 – 17 Uhr) | www.rmfm.de

Das ausführliche Programm können Sie hier durchblättern:

<https://www.yumpu.com/de/document/read/68607986/rheingau-musik-festival-festivalprogramm-2024>

Honorarfreie Fotos und weiterführende Pressematerialien zum Download:

www.rheingau-musik-festival.de/service/presse/

Pressekontakt

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH:
Leitung Kommunikation & Marketing: Caroline Lazarou
Tel.: 06723 / 91 77 15 | E-Mail: lazarou@rmfm.de